

Stibary 5809:

Whipple 5809:

Verdinganden Briefe an Joh. Koppers
 in Mieders (Der jammern an Joh. Mardel.
 Briefe Mardel vom 18. I. 1819 gleichlautend
 war) ferner Pfundpfaller zur Gültigkeit, zur
 anderen Gültigkeit wurde er von einer
 anderen Fund gestrichen. Dagegen
 Koppers, Der Maler Andre Koppers
 brachte Briefe Originalbriefe 1928 und
 Mardel, nachfolgend mit den Briefen er-
 mögliche war. Andreas Koppers
 nachfolgend von hier und sind ferner
 mit ihm und Briefe Briefe.

Mardel 1928

Komac Egg.

1.
Abschrift.

Kurze Schilderung, den Krieg
betreffend und Carl Knibay angehend.

1809:

v. Michael Fürstchellen
Eilgenmes

fin

Joachim Kayserer, Maler und im Jahr
1837 Ortsvorsteher in Nieders.

(Alle Beiträge prüfen und legen mit dem
Original, das für's Nachdrucke Abdruck bestimmt
ist.)

Eigentum des Herrn Egg

Följames den 18. Mai 1819.

Löbl. K. K. Landgericht (Marktgerecht)

in

Merkrey.

Da nun mit Johann Krüger vom
11. und 12. Dinst. Monats, die Einrichtung
der Instructions-Kosten/ vom Jahr 1809/
unterzucht wurde, so ersucht es sich der
Unterzeichnete als Jammelt in der Wissen-
schaft bekannten Herrn des Jahres 1809
genereller Organisations-Commissar
für das Gebiet zur Pflicht, die Lösungen
der Dinst. & in. Fälligkeiten in
Aufsicht zu bringen, damit das
diese zuträfflichen — im Durchschnitt
diesigen Landes — auf ein oder
anderen Weg? noch immer zuträfflichen

Kaiser Befriedigung erlangen müßten.
 Antragsteller verlangt für seine An-
 wertung die mindeste Entschädigung,
 er compensiert sich mit dem hohen
 Gehalt, unter so unabweisbaren,
 durch eingetretene Umstände
 — für die, für die und Vaterland und
 eigenen viel geopfert — durchaus
 pflichtmäßig und verdientlich gefunden
 und die so mannigfaltigen Gefahren
 zu tragen sind auf dem Gehaltssalär und
 seinen Kindern geteilt zu setzen. Sollte
 es ihm allenthalben wegen Konkurrenz-
 Abrechnung als Landesverteidiger und
 nicht helfen? so verzögert er darauf
 zu bringen das festgesetzte Gehalt
 für Befriedigung seiner Kinder.

Unter einem anderen man
 sich seiner gebräuchlichen Befriedigung über

Die Angelegenheiten im Jahre 1809 hat Nürnberg allein beaufsichtigt — anzuführen, in der Absicht — Den ungeschicktesten Mannfassenvertrieb — und nach dieser biederem Besprechung gehalten, um das neue Licht zu bringen:

Sitz A: Laut unliegsamem Bescheid (soll) zählte im April 1809 die eigene Gemeinde (damit nur noch folgende ganz.)
 1. mit 126 Jüngern bestehend. 1. bei Ausbruch des Krieges wider Frankreich und Bayern, Österreich allein für Alliance Bayerns vorgeordnet
 wissend, — 224 Köpfe wehrfähiger Männer, wegen Mangel an Jüngern gemindert — rückten am 11. April 1809 nur 124 Mann von Jüngern, von der ganzen Jugend aber wenigstens

348 Köpfe gegen Natters-Gallwiese und Berg-
 isel mit Fahne und Musik aus, sowohl an
 diesen ersten wichtigen Tagen als am 12. 4.
 fochten diese neben anderen nicht zahl-
 reichen Landsleuten gegen den viel stärkern,
 wohlgerüstet-tigerwütigen Königlich-Bayrischen
 Obrist Dittfurt mit großer Anstrengung und
 manövrirten am Isel-Berge eben so einfach
 als glücklich, auch machten selbe 62 Feinde
 zu Gefangenen - welche nach Schwaz gelie-
 fert worden sind; was sich von den königlich
 Bayrischen Armeekorps von Innsbruck noch
 kümmerlich rettete, wurde am gleichen Tage
 in Hall gänzlich gefangen.

Unser Verlust an diesen heißen Tagen
 bestand in fünf Tote, drei Ver-

mündete und einen Gefangenen,
 Dieser habe sich der feindlichen Cavallerie
 zu nahe gerückt. Am 13. April früh
 haben die Wäbger die über den
 Lamm gekommenen Feinde,
 und besonders diesen Auftrug über
 den Hübel und so fort fruchtlos ver-
 folgt. Dieser Gefechtsfeld waren
 diesen Jüngling wissen, und einige
 Wäbger waren, wobei ein Regiments-
 Gefallen erlitten worden sind. An-
 liegend vier Hübel sind bereits
 die erfliegen, rasend zum Thurf-
 rücken der Franzosen, Substanz Mailand
 Am 29. März und 2. April 1809.

Lit B: worin derselben vieler Thurf-
 und Wäbger Auftrügen wurde.
 Wenn ein Gefechtsfeld des Jüngling

Lagerhelfer Alois Kornmayer, Joseph Joseph
von Habsburg, ist am 3. April,
nach der durchgeführten ersten Prüfung
nicht zugelassen worden.

Lit C: Eine Anzeige des Alois Kornmayer
vom 3. April 1809 von Vermittlung der
mündlichen Prüfung über den
- Befehl der Regierung.

Nach der Prüfung wurde dem
feindlichen Ouzergard, wurde schnell
dem Lenz - Hal zugewandt, als die in
Vollständigkeit zu Willen aufgegeben
finden /: zwei Teile zusammen und ein
Teil Lenz / hat von der Regierung von
Hal - Lenz, die Anzeigen Lenz mit
fliegender Hand, klingend am Ende
Kornmayer Joseph, jedoch wurde die

in der kassirten berüßten Capitulation
mit Hülfe Herrn Major Leimer pflanzte be-
pflanzte, indem von Dierbachs Gut
(Waldwirthschafts) und der Gellwiese,
wieweil vom Luy - Thal kommt die Landes-
anordnungen gleichzeitig anzuordnen,
und pflanzte die ziemlich starken Feinde
/ über 4000 Köpfe / mit unglücklicher
Kaltblütigkeit und Gnalligkeit -
samt allen Materialien zu Kriegs-
gefangenen mussten. Diese wurden
über Gmünd und Talsburg nach Angern
in Verwahrung gegeben.

Am 14. April blieben 124

Köpfe Gefangen zur Verwahrung gehen:

Am 15. April fünf Mann Lärm - als ob
die Feinde über Gmünd heranziehen
wollten, worauf 306 Männer von Dierbach
über Gmünd, - Kanonen bis zur

ebenfalls gütigwillig als bereit dazugehen
vermüthen: obige Anweisung hat sich nicht
bestätigt, worauf die Masse wieder
einstig zur Arbeit gehen ging.

Am nämlichen Tage Abends zog
der österreichische General Marguis
von Chasteller mit manigen Militär
unter großem Jubel das gesammte
Volk, von hiesigem Kommand, in
Jumböck ein, gleichzeitig trafen
auch österreichische Soldaten - von hiesigem
über hiesiges Kommand, ebenfalls
in Jumböck ein.

Am 16. April kam auch noch
Militär und ein paar Regiments
Küchler - und hiesiges Landvolk zu
Jumböck an, bis zum 17. April war
das ganze Thier / die Kasse Drüßlein mit-
genommen / worin hiesiges Thier und

vielen Gefährlich und allen Aufständigen
 auf ein Jahr verhaften - beyen /: von
 Die hiesigen Oesterreicher befehlet (bezeugt).
 Es läßt sich nicht befehlen - und
 nach folgender Formida Die Oesterreicher
 im ganzen Lande umfassen,
 versammeln und bezeugen wir:
 Der. Auf sie zugethan vorkommlicher
 Messiasfallan, daß wenn Die Leutlichen
 jungeren und das französische
 Militär mit fallender Anstaltsan:
 seit zu Dringdysfahrungen mußte,
 welche zusammen 8000 Mann mehr
 aller Rüstung bezeugen sollte.

In Der Partekommunion Tamer
 Exzellenz das General von Chasteller,
 Distikt Tumbrecht den 18. April 1809
 nach Offen Anrede:

Brave Tyroler:

Chère Waffenbrüder

Dank sei dir, für euer Muth, Her-
beikommen und Murren nicht, die
Ihr bei den Angriffen und der Besetzung
unserer der französischen und
begegneten Wunden an den Tag gelegt habt.

Tyroler!

Du bist nicht euer Feind, glänzt es nicht.
Das alles hast du bei dir. Ein mächtiger
Feind ist gegen dir erbittert! Gewiss
ist es in dem Lande euer, von der
Natur besessenen Lande sehr viel
gesehen. Die Wälder befehlen euch,
dich zu einem Kämpfer in der
Führung zu erheben. Der Landmann
muss organisiert, die Tüchtigkeit
gesehen zu sein, und

Liniengewehr Schusswunden getödtet worden.
 Die erlösten Hussen - und Pfeil-
 Munition, Feszen, Pferde und andere
 Kriegsrüstungen - sollen zur allge-
 meinem, zweckmäßigen Vertheilung
 gegen die im Drücke erpörmten,
 feindschaften, ansehnlichen Preise - an
 das Loll. K. K. Oesterreichische Militär
 bey Drucke eingeliefert werden.

Für eine Windglocke samt Linsen
 wurde 10 fl. - dr. in Klingensdorf
 Müng und so weiter, alle Kriegsrüstungs-
 gegenstände gut und einzeln bezahlt.
 Infolge Befehlordnung der Lollischen Hof-
 Deputation, Dater Druck von 18. April
 1809 sey eine Hoffschützenkompanie -
 seit unlangender Mandatsliste:

Ein D: unter seven Jungmännern
Anton Carler von Wieders mit Anlag
 auf Farnich ab, watsa bis 26. Juni 1809
 / mit weniger Unterbrechung / auf
 der Farnich stand. Auf unter Anderen
 am 19. Mai Die Lörgergerde von
 Münster zu Pferd unter Kommando
 des Grafen von Cerco bis in die
 Gegend von Krim von Farnich hinaus
 zogen.

Nachdem Die österreichische Jung-
 männer bei Regensburg — vor den zögl-
 ichein Feinden weichen mußten, so
 das einige Corps abgesetzt von
 Münster und Landstet über Kehlberg
 und Krim bis Lenz zurück zogen,
 nur es eine der ersten Töge der
 Feinde, das im April vorhergehend
 wieder zurück zu ziehen, um Die

Communication mit Italien fortzu-
halten und sodann mit der Operation zu
beginnen — Der Fürst von Montenegro
und Bulgarien zu unterstützen zu können.

Diesem warb Herr der Königl.
Leibschaffenskanzlei Wrede am 9. Mai vor
dem Papst Brief mit 3 Dispositionen und
auftrug am 11. Mai 1809 Briefe gegen-
wartig, die manigen Oesterreicher
und Tyroler - Bischöfen zu schreiben auf's
Bischofsamt, auf manchen alle Canonikale
und manchen für die Bischöfe gehalten
waren, gelang es dem starbenden
Fürst Bischof von Triest. Am 13. Mai war
fürst ab General von Chasteler, die Fürst
von Hohenhausen, allein weder
Position auf andere Punkte waren
diesem neuen verfahrenen Verfahren
günstig, — er und die Fürstlichen

Den 8. mal stürktem Feind stieg man
 der Kühlung gaffel wider in Anwendung,
 jeder wurde an dem Oesterreichen Drey-
 gefandts erkrankt, Den Feind sah man bei
 jedem Feind versinken, und die Befälle
 im fünften Grad erkrankt wurden. Die Feinde
 sparten mehrere einzelne Feinde, Heiler
 und Dörfer, sowie die Kreisstadt Feind
 abgibt ein —, sie ließen an alle alten
 und neuen Feinde, sowie mehrere Feinde
 mehrer Feinde Feinde an, indem man
 bei 100 inmanntlich gemacht und inf-
 gefandts worden sind.

Die Feinde blühen Oesterreichen werden
 Drey Feinde und Feinde gestört und
 liegen nun in Feind und Feind 14, 15
 war Feind Feind, Die Feinde Feind Feind,
 15 Feind Feind, wie am 15. Mai 1809
 mehr Feind (bei Feind) gleichartig Feind

tyrolische Musik im feindlichen Lager
und wildes Geföhrenen fernerorts Drey
das Propädeu der Flammen und Drey
das Masagafail der Karbonaten,
Schiffandanten und Flüftanden. Dem
S. jüdischen Feindtkeffer von Majestät
in Geseh umordeten ferner zwei
nigamen Vorparaden.

Gemeß fofen Befehl von Kaiser
Ezallung des K. K. General Marquis
von Chasteller, Dattiert Innsbruck
Den 14. Mai, 5 Ufr fünf.

Six F: rücker die Krieger Maffs in-
nervus will noch am nämligen Tag
Den 14. Mai bis Rinn und Lufes
vor, befohlen laut Orda Winderk und
Den Kleinwolderberg - Clinton fort
bis 19. Mai fofen —, alle Mann vor-

verbliebenen Vorgesetzten Diensts gegen Pill
 und Schwatz. In der Zwischenzeit
 mußte wegen dem Mißgeschick bei
 Regimentsführung — nun die preussische bis
 nach an die rundera Elbe über Vörsen,
 vorgerückten Generalen v. H. H. J. J. J.
 des Exzellenz Johann und Julian über
 Leibung und Jüng (= Jung), sich nun gegen
^{zurück}ziehen. Geheimer Rat v. J. J. J. J. J.
 mußte sich bald der General Marguis
 von Chasteller von Exzellenz Johann un-
 tersuchen. Darnach zog ^{sich} v. J. J. J. J. J. J.
 15. Mai 1809 von Leinach, Lügen, Lügen,
 Villach und Rügenfurt mit dem größten
 Teil regulierter Völker nach Barmen
 zurück. General von Büchel blieb mit
 einer preussischen Division in Lügen —
 und traf von Leinachen mit einer
 preussischen Truppe in Lügen zusammen.

Am 20. Mai 1809 rückten die Franzosen in ihrer 7. Infanterie Division Weede zu Tumbach an, ihre Angriffe war auf teilsweise 35 Häuser ausgefallen. Am 23. Mai zog Weede mit dem größten Teil der übrigen Truppen über Kyllburg nach Rhein, — um die französischen Truppen zu verfolgen.

Am gleichen Tage (23. V. 1809) waren schon mehrere Regimenter gegen Kyllburg, am 24. Mai gegen 243 Häuser zum mislungenen Angriff auf dem Felsberg, worauf ab bis 29. V. etwas ruhig blieb, indessen sind mehrere Landsturm-Vertheidiger unter Aufhebung des berüchtigten Bundes durch Antreas Hofe über dem Lammur gekommen, wobei sich auch etwas wenige K. K. Militär war.

Am 29. Mai wurde der Angriff auf
das Lager beendet, wobei wir
etwas über 100 Anbayer mitnahmen
und die Feinde von Innsbruck bis
über Rottenburg verfolgten. Bei diesem
Zug wurden die Bayern mit großen
Verlusten über Riffstein hinaus getrieben.

Am 13. Juli 1809 zog sich ein abgemessener
Kampfbefehl abwärts zum freiwilligen
- Compagnie Führer - unter Hauptmann
Oskar Dorn nach Linz ab, vor diesem
- mit ihm. von Major Leimer einen
Befehl nach Münster in Bayern mussten.
Bei dieser Gelegenheit verlor jeder die
Anbayer Compagnie einen Mann,
einen Pfaffen und zwei Jünglinge.

In Gemäßheit der Antark. d. J. 1809
in Linz abgepfiffenen Waffen-
stillstand - zog sich die K. K. Artillerie

Königin gegen Ende Juli jüngling über
 Dänemark nach Ostpreußen ab. Das Linde
 Patrouille war für einen halben Monat
 und es für damals sehr kleinlich mit,
 indem am 30. Juli stand ein mit
 Lügen und Töffen zusammen gefasht
 Kommando - Corps von ungefähr 36 hundert
 Mann Prinz's Unterinspektur Kommando
 unter Aufsicht des Marzfeld's Jäger
 von Dönnitz zu Fünfsbrink einzog und
 nur so ferner Abtheilungen nach allen
 Richtungen des Landes mitzupfechten
 glückte, weil Tögel infolge des
 wirklich in Lauen abgepflochtenen
 Hoffenspießens von die Ostpreußen
 gerührt wurde. Dieser Marzfeld
 / ein französischer General, damals
Lefebvre genannt / hießte der General
Beaumont über Lande nach Ostpreußen

sine Offizierna och Tjänstgörare, De
man anställdt samt:

1. Jägmästare, 1. Överlätningsman,
 1. Underlätningsman, 1. Fästnings,
- och tillräckligt, samtliga Deina Lärning
jaktar och sig särskildt på jakt och
jaktar, och för De Lärningsskolan
för man Lärningsskolan anställdt.
De anställdarna anställdt ifrån
Lärningsskolan och man anställdt
och 4 till 6 Lärningsskolan.

Med jaktar Commanier givt mig
sin Jaktar och Jaktar med. Och
Deina Deina för man De anställdt
Ordning anställdt anställdt, Deina Lärning
De anställdt och Jaktar och Jaktar
gaggarman Örtö anställdt anställdt
och.

Schwarzführer oder Offizielle:

- 1) Josef Loner für Schönberg in Mieders.
- 2) Josef Krummer } für Kriest, Plöven
- 3) Sebastian Gleiringer } und Lelfes.
- 4) Michael Fürstscheller } für Finkornes
- 5) Georg Erschlinner } und Kiedes.
- 6) Peter Volderonies } für Kiedes, Kriest
- 7) Georg Kriest } und Mieders.

zur Herbeiführung von Lebensmitteln,
Pflanz der Korns und Getreide vor zu
guten Samen zu thun die Beförderung
übernehmen Herr Elias Domany
und dessen Sohn Josef Domany,
Pfaffstall zu Schönberg.

Für Joseph von Holz wurden als Rats-
 im Hofe' when feingehört zu
 Insubriden verwundet, er hat oft
 sich fortan als ein störriger und unruhm-
 lüftiger von Castering, dann als
 weitere Vorfürer:

- | | |
|---------------------|------------------|
| 8.) Johann Litz | } von Füllgemes, |
| 9.) Pankraz Hofe | |
| 10.) Felix Wais | |
| 11.) Leon Reinhardt | } von Neustift, |
| 12.) Johann Holz | |
| 13.) Johann Dantes | |

Das Kaiserthum der Franzosen in Preußen
 Könige Kaiseran guten Kaiser leidet
 nicht unterprühen, ist sehr zu bekennen,
 Das waren nur Cessant auf jandige,
 mit jenen unruhigen jenen, Dem
 Kaiser Napoleon I. unter dem 14. März
 1809 in Wien einen vollenständigen
 Frieden zu unterzeichnen, und nicht
 brühtes die biederem jenen und
 jenen jenen, als das Kaiser
 leidet jenen in der jenen jenen
 jenen, an jenen jenen jenen,
 Das jenen jenen jenen,
 jenen jenen jenen.

O jenen jenen.

Im jenen jenen
 2. jenen jenen
 jenen jenen

setzen sich f. als ganzes Aufseher f. als
 geistlich ganzlich mit dem Bruch zu stellen.
 Der Major Reimer wurde in die Haft er-
 klärt, er soll ferner, wie immer er
 verhaftet wird, immer Militärkommission
 überantwortet und in der Zeit von
 24 Stunden fingenhaft werden.
 Dann wurden menschensüchtige
 Lieferungen — an Lebensmittel und
 Gewürzen abgefordert.

Am 8. August setzten die bis
 Oberon (unter Mitternacht) vergeblichen
 Tassen von Bergoffen — Jassica, die
 Brücke setzten die Lärven allort abge-
 tragen. Die Jassica wollten auf der
 linken Seite das Gefäß tragen die
 Leutnants Brücke verdrängen, als diese
 mit einem Angriffen wurden,
 tragen sie selber die Oberon zurück.

Nach dem Niderstehen ergaben sich
 Die Russen bei 500 Mann an etwa 200
 Livland Liniern und der Jagd von Brigan
 zu Kriegsgefangenen. In der Jagd
 von Kozing auf fünftausend tapferen
 Die Feinde Die schiffen Laga, der selbe also
 hier abstrichen, Die Ulanen plünderten
 ab Kufen zu mancherlei Schmuckstücken, wie
 bei Pütz wurde zu gleicher Zeit mehrere
 feindliche Cavallerie und Infanterie ge-
 fangen und der Oberst Drey Die Ober-
 impfaler Pfützen bis zum Brück springen
 verfolgt, alles selbe — Die Feinde stür-
 men 10. August in furchtbarer Ordnung
 unterworfen.

Am 11. August zogen sich Die Feinde
 nach von Kozing zurück. Die russische,
 Marwan, Liniere und Kozinger Liniern
 folgten ihnen wie dem letzten nach.

Leut Wittgehoff Dr. Andre Höfer, hat sich
Kath. im Taufentbuch am 8. August 1809 -
gaben 439 Anbayer gegen Kathol.-Kathol.
- Unterschönberg und Iselberg, wo die
katholischen Feinde, meistens Bayern
sich versammelt und versammelt gehalten
wurden.

Am 13. und 14. August 1809
wurden wir fast fortwährend von Bayern
von Iselberg, Cranzwitten, Ambras
und bei Hall. Am 13. August waren
vorher die Anbayer & Todte und
9 Tote und 1. Die Folge dieses feind-
lichen Kampfes war gänzlicher
Rückzug der Feinde bis Talsburg, nur
bis Talsburg herum waren wir Feinde,
übrigens war alles von Feind und
Feind gemacht. Am 14. August war
die Feinde nur noch ein Feind - Da

us von weiter hieher Livorn - für
passig, zum Teil auf unserm, offener
Feld zu pflanzen würde; Die warmen
Befahrung des Mutterlandes Kopie auf
sich das Leben.

Lebter Amherst Kopf sehr mit
seinem Freigymnasium zu Tübingen
!; nur er in der Forderung selbst !; von
sich selbst eine Anwendung.

„ Da in fünfzig der armenen Sprache
jenseits und vergangen, sehr viele Anzeigen
wissen, zu jeder Gelegenheit sich
erguten, so werden also freundlich sein.
Insider findet sich zu jeder, alle Sprache
Säule und sehr, der gesamten Winter
etc., der auch immer und besonders
Die Amherst, an der Oberseite ein-
weisen ganz Forderung zeigen,
von dieser aber selbst ein möglich

unser eingetragenen, vor jedem
sonntag der Leber gemeinschaftlich
verfügt werden wird.

Stadtschick den 18. August 1809

Andreas Hofes

Oberkommandant in Tyrol. "

Seit diesem Befehlungs Befehl
sollte er das Pflichten und die Leitung
des Landes übernehmen. Die
gemeinde Tolders hat den belobten
Commandanten Hofes vier zünftige
Pfennig und eine Rind, - welche
in Tolderes Vermittlung der Gasse der
Marktfell Leber abgenommen haben -
für das Pflichten gemacht. Gemäß die
Linyanden Befehl der Oberkommandant:
Der, Inhabert Stadtschick den 23. VIII. 1809

Lit H. nicht für die Befehlungs Befehl
Commissarien /: Befehl und Willigen /

gefordert werden!

Am 26. August zog eine kleine
Compagnie Artillerie - Fußknechte, 120 Mann
stark unter Hauptmann Johann Lütz
von Sulzstadt - nach Befehl ab, um
kein Feuer zu machen zu setzen
am 22. Oktober in die Kämpfe um
den Halberstadt einwirkend, zurück.

Am 19. Oktober 1809 rückten zwei
Bataillone: Lit H: Die Artillerie
Fußknechte Compagnie Nr. 2 unter Hauptmann
Karl Schönher von Weiskopf ab,
sahen kein Feind, als sie Order
empfingen, zurückzugehen, worauf sie
sahen in die Richtung von Halberstadt
21. Oktober einwirkend. Die (zu dem
malzeit) Die bayrischen Kämpfer -
unter Krüppeln und Wund - sehr viel
schwerer als bisher, zumal bayrischen

und sehr vorzüglich, winterlich feind-
 lich unversiebart. folgendes Auftray
Lit L: vom 21. Oktober zu dem 22. Oktober
 1809 Die Kammern 511 Böfse stark
 (jeder alle mit Arbay) in die beauftragte
 Kallung may dem Halber furch
 1. 2 Compagnien Pfützen von Arbay
 standan wie oben beifst, fchon xfa=
 vor allerd. Der Oberkommandant
 Hofes hat sich bis Heimath zurück ge-
 zogen und ist bis weilen may Schönburg,
 und wie nimm, dem 28. Oktober
 auf dem Halber gekommen. Dieser
 alligen Anzeigensachen find bis
 zum 1. November 1809 nicht abgefertigt
 vor. Am 31. Oktober furchen sich
 die Lagen und beiften Trüblich.
 Am 1. November, 6 Uhr morgens waren
 gegen Gallen in dem Halber bei 50

Järlitzan und Dammun gerüstet, wie
 bei Anbruch und Fall feindlich, sowie
 bei Feind — setzen die Feinde einen all-
 gemeinen Angriff und Sturm gemacht.
 General Wieden ist gegen den Spalburg
 kommandiert und setzte sich sehr mit,
 wie einer drückenden Jagd —
 empfing man der feindlichen Übermacht
 weichen. Zwei Dammun wurden sehr
 sehr getötet — der Rückzug geschah
 nach Schönburg, die Dammun vertrieben
 über Kötter, Mütters bis Kaitis, aber
 man sich sehr anstellte und dann
 wieder feindlich ansetzte. Die
 Dammun verloren an diesem feindlich-
 lichen Tage zwei Tote, zwei schwer-
 und vier Leichtverletzte, wie zwei
 Gefangene; Letztere kamen im Herbst
 Sommer 1810 mit Mörsern und

Trübsinn (von der Gefangenschaft)
 zurück. Nun folgt die erste romantische
 Zeit, die den Verlust jeder Hoffnung
 zu Erfahrung zu machen:

- I. am 18. April 1809 am Isenberg:
- | | | |
|-------|--------------------------|-----------------------|
| Fürst | Leiter Johann | von Celler F. * |
| | Jäger Alois | " " F. |
| | Hager Gottlieb | " Heith F. |
| | Starkes Georg | " Neudorf F. |
| | Schott Christian | " Wieders F. |
| | Lener Ballmann | " " leicht getroffen |
| | Wieser Johann | " Celler " " |
| | Reimer Johann | " Neudorf " " |
| | Schmidt Jakob | " Frägners, gefangen. |
- II. am 18. July 1809 bei Kirman in Bayern:
- | | | |
|--|-----------------|-----------------------------|
| | Peer Franz | von Frägners F. |
| | Merkel Ballmann | " " getroffen und gefangen. |

III. am 31. July am Iselberg.

Ltn. Majiller Georg von Wieders, gefangen.

II. am 13. und 14. August am Iselberg

Wolf Martin von Unterschönbürg F.

Fenz Simon " " F.

Reinisch Mathias " Kithl geplündert (verwundet)

Freundt Andre " Schönbürg "

Meis Georg (Knecht) " Füllgarn "

Hilber Thomas " Wieders "

* Bleincher Johann " Knecht "

Spürscheller Joseph " " "

Canler Martin " " "

Ferschel Peter " " "

Kantnaller Blasius " " "

I. am 1. November am Iselberg.

Meckhardt Joseph von Wieders F.

* Bleincher Johann " Knecht F.

Spürscheller Pankeog " Füllgarn schwer geplündert

Ferschel Johann " Knecht " "

Jungmann Schönherer Stefan	von Hinstift, lang gestrich.
Wienpöcker Peter	" Celler "
Pill Simon	" Nieders "
Langner Martin	" Schönberg "
Willer Joseph	" Freyensee, gefangen
Zwölfer Jakob	" Nieders "
Viller Johann	" Hinstift "

Reize seit meßter T. und an folgen der Hinstift:

Reutsheller Peter	und Freyensee T.
Kattmaller Benno	" Hinstift T.
Reutsheller Josef	" " T.

zu Krüger (Zinsler) wurden:

Ferdil Johann	und Hinstift,
Ferdil Peter	" "

zum Schönherer Stephan	" " II. Komp.
------------------------	---------------

zum Nagiller Georg	" Nieders. II. Komp.
--------------------	----------------------

Alle Hinstift wurden nach unten billiger

Hinstift.

Demnach Siehe, als die übrigen Beiträge
Landesverpflichteter können im Revision
sachungsmittel Raymeyer:

Sie Hr. 1. für Leistungen im Lichte
von 1944 ff. 53. Ar. 1. für die im
früheren Lichte! Angewendet ist
Spektroskop die Abänderung zum
Angriff zuweisen, ist man die
Freiwilligkeit von 14. Oktober 1809
und ist zu jeder Zeit zu stellen.

[illegible]

Seine in Brück ausgesprochenen
 Proklamationen, Intant Schönberg
 am 29. Oktober, Intant 4. Oktober und
 Heimarh und Intant 8. Oktober und
 Herzog sind abgesetzt / von seinen
 Ratgebern / worunter der kaiserliche
Peter Joachim Rappinger der vor-
 zugsweise war — und die kaiserliche
 Hofes nach Willkür zu lachen wußte,
 zurück gefallen worden, deswegen
 wurden die Feindseligkeiten im
 Monat November 1809 nach blutigen
 und zerklopf fortgesetzt, es floß
 unersägliches Blut, besonders im
 Pfaffenfeld, Litzan und Marau, und
 in Passau und Osimmenthal mietete
 die Feinde das Kröngeb sehr weitläufig
 auf unsere Landstriche, wofür man
 am Wiener Friedensvertrakt zu

verfassen — und mit allerlei grüner
pulverfarbiger zu täuschen mißste.

In interprovinzialischen Communen:
Dankbar als Führer von Hall, Hells von
Bruxen, Holzgüter von Algründ,
wollten vom Frieden nicht hören.
Als am 30. Oktober 1809 Kaiserlicher
(Michael Fürstbischöflicher, Fürstlicher) bezeugten
Holzgüter und Archibacher im Lager
auf dem Bergfeld in Gröden das in
Frieden gefaltene Wiener Friedens-
traktat, Datum vom 14. Oktober 1809 —
und besonders auf den Artikel I,
welcher also lautet:

„Seine Majestät, der Kaiser der
Franzosen verpflichtet sich, den Landfrieden
von Tyrol und Vorarlberg, die an der
Insurrektion Theil genommen haben,
eine volle und gänzliche Pardonierung

undgünstigen, so daß weder in
Rücksicht ihrer Personen, noch ihres Vermö-
gens irgend einer Unternehmung
unterliegen können?

unfermarksam meiste, wenn man
den Dosa mit zorniger Mine, „wir
bezeichnen den jungen Kothay, —
Der Lügen haben sich schon oft an-
geboten, mit dem Kothay in der
Land wird man sich schon vortheil-
haftere Bedingungen abemessen
u. s. w.“

Sie mandata mir, Da der Lüneburger
Hauptmann, Datum 12. July 1809
sich mir freundlich, ich meine aber
zu so missigal sind unpassend
Freundschaftsbriefe aus können nicht
erduldet sein? ich würde mit der
Lüneburger unpassend abgemessen,

„Ja nicht ein Wort zum Frieden im
 Lager führen zu lassen, sondern mein
 Imperator ^{mein} lieber fortzuführen!“ und
 ist bis einflussreich waren bis zum
 1809 uns befolgen und sehr meine
 Geistesgegenwart beim Krieger im
 der Kampfung im Gallien - Ich
 erste Lektion, von der Gefangen:
 unfähig viele rathen, Imanil.
 der fand die Gefangen an der Gall:
 viele und sehr sehr als die
 zuwägen farsich zuwägen, also
 wurde. unsere linke flanke blieb
 gelassen und bedroht. Auf ein Angriff
 von der feindlichen Cavallerie, welche
 der Kasse sehr angriffen, wurde ich
 und zuwägen ganzes, indem unsere
 Krieger viele Reiter verminderten
 der tödten. Künftig prägen begriffe

Jäger des Regiments La Roche bis
gegen Hatters - während die Einheiten
über den Plünderweg strichen
und wir Freikampfbataillon vom Feinde
vertrieben waren, war Einfalten wirklich
abgewiesen, aber niemand trafen.

Überhaupt konnte man beobachten,
dass die Franzosen und Bayern mit
kleinen und großen Gefechten im Duffeld
zu sehr geschossen haben; man war
sicher, wenn man sich ihnen näherte.
Auf der Seite also trafen unsere Einheiten,
je weniger Freikampf sich nicht
halten 2 und 3 Feinde auf dem
Büchsen gelagt, vorzüglich haben
die Freikämpfer auf Offiziere ge-
schossen, davon in diesem Feldzuge
sehr viele in Tyrol und Vorarlberg
geblieben sind.

Man wolle zum Vergessen die
 verläßlichen Leute, durch Aufführung
 der feindlichen Potenzen und Verdungen
 werden das fürkündigen der feindlichen
 Krieg verurtheilt, wie vergess man nicht
 über diesen Abfingen keine in Vertheilung
 zu rufen, um solche bei dem Vertheilung
 zinsen der Feinde vollen zu lassen.
 Man hat sich solcher Absichten im
 Feldzug 1809 bei der - und Antenne,
 wie bei Landak und Preiß mit gutem
 Erfolg bedient und dem Feinde sehr
 großen Schaden verursacht; ein süßlicher
 Soldat erzählte seinem Kameraden
 folgendes: „so war die Landakstrasse
 mit ihren weißen Fingern sehr
 wie mit ein fürstlicher Ziergarten
 sehr gemacht.“

Bei Gefechten ist es vorsehn, daß jeder
 ein Stücken zu lassen, dem besten
 Schützen werden die Gewehre geladen
 und feuerbereit, auf die falls die
 Munition nicht fruchtlos verpuffen,
 indem es erst durch Mangel war,
 es müssen sehr Örgenisse geschehen
 werden, um sie zu Feinden zu ziehen;

Aber bei jedem Gefechte werden
 Waffen und Munition verbraucht.
 Die Leuten waren die fruchtbarsten
 Kräfte, es geschah aber noch um
 Hülfe, daß ihre Infanterie die
 Patronen - Kisten wegwerfen, dann
 vorziehen, sie fuhren und verpuffen, um
 dann abgelebt zu werden. Diese
 gefundenen Patronen waren nicht
 sehr willkommen.

Es kommt oft am Tage das

Spallenburgs jüngerer Sohn Anselm Hof ein
 Bräutigam, dessen Kusine die Kinder
 ihm Koffer zu geben oder zu trinken,
 wolkalkendige Linsen verpackten sich
 im Winterfall und pflanzten Kaffee
 auf diesen Bräutigam, wobei viele
 Kinder das Leben verloren hatten.

Überhaupt wurde in diesen
 kleinen Krieg mit viel Glück und wenig
 Menschenverluste gefochten. Die Anführer
 wurden durch Strafen dieser in
 Conyngton zu 130 Mann verur-
 teilt, man brachte fast Conyngton
 auf die Lüge, welche unmittelbar
 waren. Die Conyngton Höl wurde
 durch das Lot und der gesammelten
 unheimlichen Bevölkerung von
 18 bis 54 Jahren gezogen und
 diese wüßten nicht ihrer Abreise.